

lan [ʃvan]. **Leitersweiler** (SW): 1738 dt. *in der schwann* (GEB), ○ *In der Schwann* [en də ʃvan]. **Limbach** (Hb): 1464 *uf der swane* (NEUBAUER Regesten Werschweiler, Nr. 948), 1596 dt. *vff der schwanden* (Werschweiler Schaffnei-Rechnung fol 367), 1728 or. dt. *schwahn* (LA Sp B 2/406,4), 1728 or. dt. *auff der schwahnen* (LA Sp B 2/406,4), 1770 dt. *auf den schwanen* (Lagerbuch Limbach), ○ *Auf den Schwanen* [ʼofm̩ ʼʃva:nə]. **Marpingen** (SW): ○ *Schwanenheck* [ʃvanəʼhɛk]. **Mondorf** (MW): 1678 or. dt. *auf die schwendt / schwandt* (GEB). **Neualtheim** (Hb): 1564 kop. ca. 1564 dt. *auff der schwannen / auff der schwannen im feldt* (SCHARF Stella, 41), 1783 dt. *auf dem schwanerseeck* (GEB), ○ *Schwaneneck Äcker* [dɪ ʼʃvənəʃ hɛk], *Am Hetschenbacher Weg / Schwaneneck am Trisch* [en ʼʃvənəʃ hɛk]. **Niederkirchen** (SW): 1487 kop. dt. *uf die swannen* (FABRICIUS Veldenz, 45), 1739 dt. *hinter der schwan u. uff schorlings garten* (LA Sp Zwbr 1 Akte Nr. 1033 fol 41), ○ *Auf der Schwann / Obig der Schwann auf der Schlucht* [of də ʃvan]. **Oeting** (Fb): ○ *Schwanenwiese* [ʃvənəʼvi:s]. **Ottweiler** (Ot): o. D. dt. *schwandrech* (JUNGK). **Saal** (SW): 1487 dt. *uf die swannen* (MHVP 1913, 45). **Sarralbe / Saaralben** (Sa): 1557/58 or. frz. *on schwenne* (AD MM B 490 Nr. 40). **Sötern** (SW): ○ *Auf der Schwann* [of də ʃvan]. **Sotzweiler** (SW): 1789 dt. *an der dörrenbach unterm schwanenfeld / auf dem schwanenfeld* (GEB, 1790 dt. *vnter dem schwannenfeld* (LHA Ko 24/1002 fol 49), 1790 dt. *unten am schwanen feld* (LHA Ko 24/945, 45-82), ○ *Auf dem Schwanenfeld* [om ʼʃva:nfelt], *En der Schwann* [en də ʃvan]. **St. Wendel** (SW): 1788 kop. 1826 dt. *schwanenfeld* (StA SW B 102 fol 17 u. 18), ○ *Schwanenfeld*. **Steinbach** (Ot): ○ *Vor Schwandrech* [fo:v ʼʃva:ndrɛʃ]. **Thalexweiler** (Ot): 1707 dt. *die schwann ahm derbacher hoff* (LHA Ko 182/109, 215). **Theley** (SW): ○ *Die lange Schwann* [di: lan ʃvan]. **Vibersviller** (Al): 1739 or. dt. *kleine schwammatte / die grosse schwammatte* (Privatbesitz), ○ *Kleine schwanmatt* [ʼʃvɔ:mət / ʼkle:ni ʼʃvɔ:mət], *Bei der kleinen schwanmatt, Grosse schwanmatt* [ʼʃvɔ:mət / ʼkro:si ʼʃvɔ:mət]. **Walsheim** (Hb): 1577 dt. *bei der schwennen* (LA Sp Zwbr I A 1363/2 fol 13r). **Wiesbach** (Ot): 1772 dt. *der schwanenberg / am schwanenberg / hinten am schwanenberg / oben auf dem schwanenberg* (GEB), ○ *Am Schwanenberg* [am ʼʃva:nəbɛ:vʃ], *Oben auf dem Schwanenberg* [ʼofm̩ ʼʃva:nəbɛ:vʃ].

Swantel n. ‚Schwendholz, Gesträuch‘:

Dehlingen (SU): ○ *Bey schwandel* [ʼʃvɔndəl], *Morschwandel* [ʼʃvɔ:ndəl]. **Gehweiler** (SW): vor 1500 dt. *im swendel / an swendel die dell* (LHA Ko 54 S/1358), 1546-1699 dt. *im swendel / oben am swendel die dell* (GEB). **Grafenschaft Bitsch**: 1577 frz. *au bois de schwantel* (ALIX Denombrement, 154). **Herbitzheim** (SU): 1732 kop. 1779 dt. *hinterm schwandel / vorn am schwandel / im schwandel die nachtweyd* (AD BR 8 E 190 Nr. 2), ○ *Schwandel 1.-3. gewand* [ʃvan!], *Schwandelgarten* [ʼʃvand!], *Schwandelwald*